

Einnahmen	2000	Budget 2001
Von den Eltern (Essen, Kleider, Decken, etc.)	7'835	11'709
Schulgebühren	783	1'201
Von Besuchern und Trekknern	277	1'389
Lehrersaläre von der Nepalesischen Regierung	2'819	3'368
Beitrag des Phoksumdo VDC Dorfkomitees	964	0
WWF	1'007	694
Ökoclubs Pugmo und Ringmo	145	139
Einkommen aus Postkarten und Handwerksverkauf	3	83
Gratisarbeit der Eltern etc. am Schulhausbau und Gebäudeunterhalt	0	389
Kapitalgewinn auf der Bank	163	14
<b>Total Einnahmen aus Nepal (30%)</b>	<b>13'996</b>	<b>18'986</b>
Von Tapriza Verein CH (=SFr 39'000)(48%)	22'403	15'000
Von Friends of Dolpa USA(22%)	10'398	19'000
<b>Total Einnahmen aus dem Ausland (70%)</b>	<b>32'801</b>	<b>34'000</b>
<b>TOTALEINNAHMEN</b>	<b>46'797</b>	<b>52'986</b>

Die Kostenerhöhungen im Budget 2001 ergeben sich aus dem Zuwachs der nächsten Klasse, einem neuen Lehrer, Lohnerhöhungen für das Management in Dolpo sowie für die länger anwesenden Lehrer. Ein weiterer Kostenpunkt bildet die Fortsetzung des Schulhausbaus inklusive den Kosten für die offizielle Schulhauseinweihung.

## 6 Dank

An dieser Stelle möchten wir Ihnen, den Mitgliedern, PatInnen und SpenderInnen des Vereins Tapriza, von Herzen danken. Ohne Ihre grosszügige Unterstützung könnte unsere Schule in ihrer jetzigen Form nicht existieren. Um ein Fortbestehen des Projektes zu garantieren, sind wir auch künftig auf jeden Beitrag angewiesen und danken für Weiterempfehlungen. Wir hoffen, mit Ihrer Hilfe auch in Zukunft den Kindern in Dolpo eine angemessene Ausbildung ermöglichen zu können.

Ein angesehenes Dorflama aus Dolpo dankt den Schulleiteren und uns mit den Worten:  
*"This school is very valuable. With this school you are opening our eyes widely. Before we only had one open eye for religion, but now both eyes are wide open for religion and education to prepare our children for their future. Thank you very very much in the name of our people. With wishes for good health and prosperity and a heartfelt namaste to you all"*, Lama Tsultrim Yise.

Zum Schluss möchten wir uns bei unserer amerikanischen Partnerin, Catherine Inman, und ihrem Verein "Friends of Dolpa" für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Homepage [www.tapriza.org](http://www.tapriza.org) oder an  
 Tapriza Verein, Bahnhofstr. 35, 8001 Zürich, Fax 01 221 26 69 E-Mail: [info@tapriza.org](mailto:info@tapriza.org)  
 Bank SFR: Tapriza Verein, CS-Credit Suisse, 8022 Zürich, BLZ 4860, CH, Kto. 663034-20-2  
 Bank EURO: Tapriza Verein, CS-Credit Suisse, 8022 Zürich, BLZ 4860, CH, Kto. 663034-22  
 Post: Tapriza Verein, PC 87-522110-0



# Tapriza Verein

## Jahresbericht 2000

Auf Schul- und Pflgerreise, Schulerinnen und "Ania" (Schul-Mutter) der Tapriza Schule 2000 © Marietta Kind



## 1 Tätigkeiten in Dolpo/Nepal 2000

### A) Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

Mit insgesamt 56 SchülerInnen begann im Frühling 2000 das dritte Unterrichtsjahr. Die Schule verfügt über zwei Kindergarten- sowie zwei Grundschulklassen. So kann eine kontinuierliche und dem schulischen Niveau angepasste Ausbildung gewährleistet werden. Unterrichtet werden die Kinder von fünf Lehrern, inklusive den zwei Schulleitern, Semduk Lama und Geshe Wangyal. Letztere führen den gesamten Schul- und Internatsbetrieb. Sie werden dabei von den Lehrern, Köchen und zwei "Amas" (Schulmütter) unterstützt. Die SchülerInnen machen grosse Fortschritte, sind sehr gerne an der Schule und lernen begeistert auch in ihrer Freizeit.

### B) Kulturelle, ökologische Programme und spezielle Aktivitäten

Neben dem regulären Unterricht, welcher die Sprachen Tibetisch, Nepali und Englisch sowie Rechnen, Lokalgeschichte, Pflanzenkunde, Tanz und Gesang beinhaltet, fanden verschiedene andere Aktivitäten statt.

Marietta Kind, Urs Furger, Franziska Dörig und Alexandra Rozkosny aus dem Tapriza Vereinsvorstand besuchten im Sommer 2000 die Schule. Gemeinsam mit den älteren Schulkindern konnten sie an einem besonderen Anlass teilnehmen. Es handelte sich dabei um einen Natur-/Kulturausflug nach Lama Chumig, einem Pilgerort in Gunasa, zwei Tagesmärsche von der Schule entfernt. Erstaunlich unkompliziert und zäh wanderten die Kinder drei Tage im Regen und übernachteten in einer kleinen, sonst auch von Ziegen benutzten Höhle. Die Eltern, die auf der Pilgerreise mit dabei waren, unterstützten den Ausflug mit Feuerholz, Reis, Polenta und frischem Joghurt von der naheliegenden Alp. Das Ziel der Pilgerreise war ein pyramidenartiger Fels auf über 4'000 m.ü.M., aus dem eine heilige Quelle hervorsprudelt. Sie wurde von Lama Treton Nyima Senge vor langer Zeit zum Vorschein gebracht und gesegnet. Der Meditationsort wurde seither von vielen weiteren Lamas genutzt, die ihre Geschichte durch Hand- und Fussabdrücke im Fels hinterlassen haben. Zur Feier des Tages schmückten sich alle Beteiligten mit Blumen (siehe Titelbild).

Das gemeinschaftliche Erlebnis der Umkreisung des heiligen Ortes und der Teilnahme am dazugehörigen Ritual beeindruckte alle. Es ermöglichte den Kindern, ihre Lokalgeschichte in anschaulicher Weise kennenzulernen und von Semduk Lama erzählt zu bekommen. Die Kinder sammelten zudem unter Anweisung der Lamas Heilkräuter und Wurzeln.

Ein weiterer Höhepunkt bildete der jährliche "Kulturtag". Viele Eltern reisten extra aus den umliegenden Dörfern zur Schule, um die kulturellen Darbietungen ihrer Kinder am "Kulturtag" mitzuerleben und das Fest tatkräftig mit Nahrungsmitteln und selbst gebrautem Bier zu unterstützen. Die Kinder hatten lokale Tänze und zum Teil eigens kompo-

## 4 Bilanz per 31. Dezember 2000

<b>Aktiven im Vergleich</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
Kasse	153.00	2'412.80
Postcheckkonto	12'481.30	894.55
Postbank Deutschland	68.85	341.05
Bank Credit Suisse	15'862.10	19'626.05
Verrechnungssteuerguthaben	41.65	67.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	5'000.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>28'606.90</b>	<b>28'342.35</b>

### Passiven im Vergleich

Kreditoren	135.75	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	720.00	2'400.00
Vereinskapital	11'884.95	27'751.15
Gewinn/Verlust laufendes Geschäftsjahr	15'866.20	-1'808.80
<b>Total Passiven</b>	<b>28'606.90</b>	<b>28'342.35</b>

## 5 Ausgaben/Einnahmen Tapriza Schule in Nepal (in \$)

<b>Ausgaben</b>	<b>2000</b>	<b>Budget 2001</b>
Löhne	7'365	10'376
Essen	9'891	14'698
Bücher	887	958
Schuluniformen	322	264
Hygiene und Medizin	387	514
Energie: Licht, Feuer, Kerosin	174	250
Kulturelle Programme, Naturkunde, Ökologie, Sport	425	874
Lehrerweiterbildung	0	417
Büro	714	486
Küche	50	83
Reisen (Lehreranreisen, Materialeinkäufe,...)	1'019	834
Transportkosten (Träger, Lasttiere)	1'257	1'403
Gäste (NGO-Treffen, offizielle Besuche, Eltern, Trekkers)	263	334
Kathmandu, Raummiete, Taxis, Essen (NGO-Arbeit)	584	611
Kommunikation mit CH/USA (Tel, email, Fotos, ...)	171	188
Andere Ausgaben (z.T. Vorschüsse für Materialkauf)	40	42
<b>Total Schulbetriebskosten</b>	<b>23'549</b>	<b>32'332</b>

### Neues Schulhaus:

Küche und Wasserversorgung	0	5'033
Sanitäre Anlagen (WC und Waschräume)	0	5'912
Neubau eigenes Schulhaus (Schlaf-, Schul-, Büroräume)	24'705	6'250
<b>Total Gebäude, Unterhalt, Möbel</b>	<b>24'705</b>	<b>17'195</b>

<b>TOTALAUSGABEN TAPRIZASCHULE INKL. BAU</b>	<b>48'254</b>	<b>49'527</b>
--	---------------	---------------

**E) Wunschliste**

Bevor wir grössere Investitionen für unser kleines Büro in Zürich machen, möchten wir bei allen Freunden und Interessierten anfragen, ob nicht hier oder da ein Büroapparat zuviel herumsteht. Wir suchen einen Computer, der mindestens Windows 98 (oder Mac OS8) als Betriebssystem führt und Internet-fähig ist sowie ein Faxtelefon inkl. Telefonbeantworter.

Gesucht wird auch jemand, der/die Lust hätte an der Mitgliederverwaltung und in der Administration mitzuarbeiten. Wir sind ausserdem immer an Ideen für spezielle Aktivitäten des Taprizza Vereins interessiert, um auf unser Projekt aufmerksam zu machen und für Unterstützung zu werben.

**3 Betriebsrechnung 2000 (1.1.-31.12.00)**

<b>Ertrag im Vergleich</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>Budget 2001</b>
Mitgliederbeiträge	6'526.75	7'705.00	7'500.00
Patenschaften	7'560.00	9'000.00	9'000.00
Spenden	15'117.25	17'018.90	14'000.00
Spenden ausserordentlich	14'632.95	4'020.00	0.00
Erlös Vorträge und div. Sammelanlässe	709.20	10'295.25	2'000.00
Kapitalertrag	91.55	75.00	100.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>44'637.70</b>	<b>48'114.15</b>	<b>32'600.00</b>
<b>Aufwand im Vergleich</b>			
Büromaterial	138.50	326.80	500.00
Büro & Infrastruktur	1'200.00	1'200.00	1'200.00
Administrativer Aufwand	3'600.00	3'600.00	3'600.00
Buchhaltung und Revision (Spende)	1'500.00	0.00	0.00
Versandkosten	516.40	930.70	1'000.00
Telekommunikation/E-Mail	656.70	396.75	600.00
Broschüren, Drucksachen, Fotos	1'650.00	1532.85	1'800.00
Verwaltungsspesen (Sitzg. & Vorträge)	106.70	105.00	200.00
Kapitalaufwand	378.85	366.20	400.00
<b>Total Auslagen CH</b>	<b>9'747.15</b>	<b>8'458.30</b>	<b>9'300.00</b>
Überweisungen an Taprizza Schule Nepal	12'147.45	39'000.00	*25'500.00
Nepal, Büro- und Schulmaterial aus CH	49.80	406.10	300.00
Nebenprojekte (Malkurs, Kloster,...)	2'257.50	2'015.00	2'300.00
Reisespesen Schulleitung Besuch CH	4'484.00	-400.00	0.00
Bankspesen Überweisungen Nepal	85.60	362.60	300.00
Telekommunikation mit Nepal	0.00	80.95	300.00
<b>Total Auslagen Nepal</b>	<b>19'024.35</b>	<b>41'464.65</b>	<b>28'700.00</b>
<b>Betriebsüberschuss</b>	<b>15'866.20</b>	<b>-1'808.80</b>	<b>-5'400.00</b>

nierte Lieder während des Jahres sorgfältig eingeübt und präsentierten sie stolz ihren Eltern. Diese waren so hell begeistert, dass sie sich gegenseitig während des ganzen Abends mit Spenden an die Schule überboten. Nach dem offiziellen Programm feierten die Erwachsenen noch bis am frühen Morgen weiter. Der "Kulturtag" ist für die Eltern genauso wichtig, weil er eine der wenigen Gelegenheiten bietet, die Bewohner der umliegenden Dörfer zu treffen, Neuigkeiten auszutauschen, Beziehungen zu pflegen und für einmal gemeinsam zu singen und tanzen.

**C) Schulhaus, Räume, Möbel**

Der Schulhausbau ging auch dieses Jahr rasch voran. Dies nicht zuletzt dank des grossen organisatorischen Talents von Semduk Lama, unserem Schulleiter, dem es gelang, ein Team von sehr guten Schreibern und Arbeitern zusammenzustellen, über längere Zeit zu motivieren und vor allem zusammenzuhalten. Da es sehr wenige qualifizierte Schreiner in der Region gibt, sind diese heiss begehrt und werden nicht selten mit höheren Löhnen von den Baustellen abgeworben. Bis im Sommer 2000 sind 11 Räume zu den bereits vorhandenen 5 hinzugekommen, so dass das Haus jetzt eine U-Form bildet, deren geschlossene Seite der Hauptwindrichtung zugewandt ist. Das neue Gebäude besteht aus Unterrichtszimmern, Schlafräumen, Büro und Bibliothek. Im Frühling 2001 soll noch eine Küche und die sanitären Anlagen fertiggestellt werden. Damit wird vorläufig genügend Raum vorhanden sein, um von den provisorisch zur Verfügung gestellten Schulräumen ins neue Gebäude überzusiedeln und dort den Schulbetrieb fortzuführen. Die Vorbereitungen für die Übersiedlung und das Einweihungsfest vom 1.-4. Juli 2001 laufen auf Hochtouren. Alle sind herzlich eingeladen, an den Festlichkeiten teilzunehmen (vgl. beigelegte Einladung aus Nepal und unsere Homepage).

In Zukunft ist eine etappenweise Vergrösserung des neuen Gebäudes geplant, um dem jährlichen Zuwachs an Kindern und Lehrern gerecht zu werden.

**D) Schwierigkeiten**

Traurig müssen wir mitteilen, dass während unserer Anwesenheit an der Schule ein Mädchen an einer akuten Durchfallerkrankung verstorben ist. Einen Monat später starb ein weiteres Schulkind wegen einer schweren Masern-Epidemie, die im September in der ganzen Region ausbrach. Die lokalen tibetischen Medikamente waren in diesen Fällen nicht wirksam genug und Alternativen gibt es in dieser abgelegenen Gegend bisher keine. Wieder einmal wurde die Dringlichkeit einer minimalen, aber kontinuierlichen medizinischen Versorgung in der Region deutlich. Zur Zeit wird abgeklärt, ob eine Masernimpfung an der Schule sinnvoll wäre.

Ein weiterer unerfreulicher Vorfall ereignete sich im September in der Distrikthauptstadt Dunai. Es handelte sich dabei um einen grossangelegten bewaffneten Überfall auf das Polizeihauptquartier, das Gefängnis und die Bank durch die Maobadis. Die Maoisten gehören zu einer wachsenden politischen Gruppierung in Nepal, mit dem Ziel der Ungerechtigkeit, den Kastenunterschieden und der Korruption einen Riegel vorzuschieben.

Hauptangriffsziel ist die Korruption im Polizeiapparat und in der Politik. Beim Überfall wurde das gesamte Vermögen der Bank, und somit auch das Guthaben der Tapriza Schule, entwendet. Erst nach mehrmonatigen Verhandlungen mit den Behörden und der Bank wurde das Geld der Schule zurück erstattet. In der Zwischenzeit halfen Familien aus den umliegenden Dörfern mit Darlehen aus, um Löhne trotzdem rechtzeitig auszahlen zu können.

### E) Weitere Projekte

Der Thankamalkurs im letzten Winter wurde erfolgreich mit der Renovation eines Chörten in Pugmo und Wandmalereien im Ringmo Kloster abgeschlossen. Er findet vorläufig sein Ende, da der Thankalehrer sein Augenlicht verliert. Diesen Winter fand erstmals in zwei umliegenden Dörfern ein Englischkurs für Erwachsene mit lokalen Lehrern statt und erfreute sich grosser Beliebtheit. Ausserdem wurde das Kloster Hurikot mit speziell dafür gesammelten Beiträgen bei seiner Fertigstellung unterstützt.

Für 2001 ist eine Fortsetzung der Erwachsenenbildung (Fr. 1'250) sowie die Unterstützung der Renovationen und Fertigstellungen des Hurikot Klosters (Fr. 280), des Ringmo Klosters (Fr. 370) und die Renovation einer Meditationskapelle in Gunasa (Fr. 350) geplant, um auch die traditionellen Lehrmethoden zu unterstützen.

## 2 Tätigkeiten des Tapriza Vereins Schweiz

### A) Statistik der Mitglieder, SpenderInnen, GV

Im Jahr 2000 zählte der Tapriza Verein 134 Mitglieder (davon: 15 wenig Verdienende, 55 Vollmitgliedschaften, 12 Familien, 4 juristische Personen, 22 Gönner und 26 Patenschaften) und 81 SpenderInnen. Der Verein möchte sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, PatInnen und SpenderInnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und den geleisteten Einsatz bedanken.

Die 2. Generalversammlung fand am 12. Mai 2000 in Zürich unter Anwesenheit von 18 Mitgliedern statt (vgl. GV-Protokoll).

### B) Verdankung spezieller Mithilfe und Beiträge

Wir möchten uns insbesondere bei den Kindern und Lehrern des Unterstufenschulhauses Töss bedanken. Sie sammelten am Weihnachtsbazar mit selbst gebastelten fantasievollen Geschenken für die Schule. Wir danken der Oberstufenschulklasse 12b in Bern für ihre Spende, dem nepalesischen Freund und Helfer Paurush in Kathmandu für seine grosszügige Spende und dem Ehepaar Tautscher, welches anlässlich seiner diamantenen Hochzeit gesammelt hat. Ausserdem danken wir der Dolpohilfe Deutschland, die einen Beitrag an den Bau des Klosters Hurikot spendete sowie allen weiteren SpenderInnen und Stiftungen, die das Projekt unterstützt haben.

Natürlich wollen wir uns auch ganz herzlich für den unermüdlichen Arbeitseinsatz aller Vorstandsmitglieder bedanken, ohne die unser Verein nicht existieren könnte. Besonderer Dank geht an Michael Aegerter, Marietta Kind und Franziska Dörig, die mit viel Einsatz

Vorträge zugunsten der Tapriza Schule veranstalteten. Der Testor Treuhand (Zürich) möchten wir für ihre Spende in Form von unentgeltlicher Buchhaltung und Revision ganz herzlich danken. Weiterer Dank geht an Marietta Kind und Urs Furger für die materielle Spende in Form eines Katatdyn-Wasserfilters und eines Fotoapparates an die Schule.

### C) Öffentlichkeitsarbeit und Werbung des Tapriza Vereins

Das Jahr begann wie geplant mit dem Besuch unserer zwei Schulleiter Semduk Lama und Geshe Wangyal in der Schweiz. Nebst intensiver Arbeit zum Aufbau einer klaren Buchhaltung in Nepal gestalteten sie gemeinsam mit Marietta Kind verschiedene Diavorträge zu Kultur, Religion und der Tapriza Schule in Dolpo (St. Gallen, Buchs, Winterthur, Zürich). Viele unserer Mitglieder nutzten die Chance und lernten unsere Schulleiter persönlich kennen, stellten Fragen und tauschten Ideen aus. Der Besuch von hiesigen Schulen, von Bergdörfern in ähnlichen Situationen und viele weitere Ausflüge, hinterliessen eine Vielzahl von Eindrücken, Fragen, Ideen, Kritiken und neuen Anstössen. Die Schulleiter verliessen erfüllt aber auch erschöpft die Schweiz und waren angetan von dem grossen Rückhalt, den ihre Schule hier mit seinen interessierten Mitgliedern und Freunden des Vereins hat. Mit neuer Kraft machten sie sich wieder auf nach Dolpo und starteten Ende März - verspätet wegen starkem Schneefall - das Schuljahr.

Im November startete eine zweite Vortragsreihe, in der unser Vorstandsmitglied Michael Aegerter über seine abenteuerliche Wanderung von Pokhara über verschneite Himalayapässe nach Dolpo berichtete und den Erlös dem Tapriza Verein spendete (Luzern, St. Gallen, Zürich).

#### [www.tapriza.org](http://www.tapriza.org)

Viel Arbeit wurde auch in unsere Homepage gesteckt. Sie wird am 2. Mai aufgeschaltet unter dem Namen: [www.tapriza.org](http://www.tapriza.org). Es lassen sich Informationen zum Tapriza Projekt, Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise, Hintergrundinformationen, interessante Links und vieles mehr auf unserer neuen Internetseite finden. Natürlich freuen wir uns, wenn sie unsere Homepage bald besuchen. Für den enormen Einsatz, die Gestaltung und das Sponsoring der Tapriza Homepage möchten wir Timo Kind ganz herzlich danken.

### D) Besuch an der Tapriza Schule

Dieses Jahr konnten Marietta Kind, Urs Furger, Franziska Dörig und Alexandra Rozkosny bei ihrem Besuch in Dolpo den Schulalltag mitverfolgen. Die Schüler und Schülerinnen machen grosse Fortschritte und lernen begeistert. Im Kontakt mit uns testeten sie noch etwas verlegen ihre Englischkenntnisse. Besonders stolz sind die Kinder, wenn sie ihre lokalen Gesänge und Tänze in schönen Kleidern aufführen dürfen. Die kleinen Kinder aus den Dörfern eifern bereits alle Bewegungen nach, währenddem die Eltern gerührt die Tanzschritte ihrer Kinder mitverfolgen. Motivierte Lehrer helfen den Kindern auch nach Schulschluss bei all ihren Fragen oder spielen mit ihnen Volleyball. Auch das Schul- und Elternkomitee ist engagiert und hilft in vielen organisatorischen Fragen mit. Der Besuch war äusserst motivierend und erfreulich.